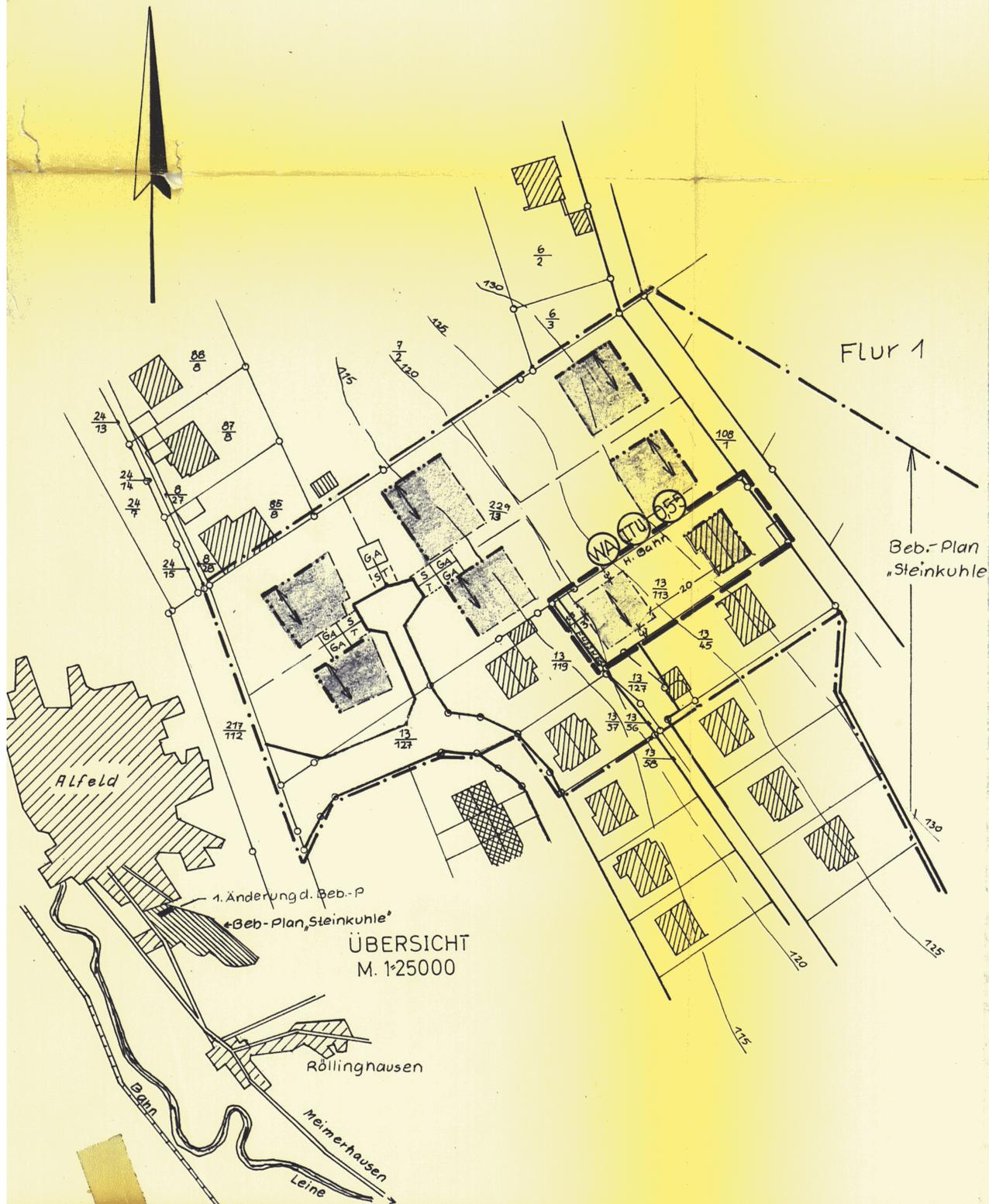


RÖLLINGHAUSEN

1. ÄNDERUNG DES BEB-PLANES

NR 1 „STEINKUHLE“

M. 1:1000



Zeichenerklärung
Festsetzung gem. § 9 (1) 1-6 BBauG in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung (BaunVO) und der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965.

- Höhenlinien (Vergrößerung nach M. 1 : 25000, daher ungenau)
- Grenze d. räuml. Geltungsbereichs der 1. Änderung d. Bebauungsplanes
- Grenze d. Geltungsbereichs Bebauungsplan „Steinkuhle“
- Baulinie
- Baugrenze
- Vorhandene Grenzen
- Strassenbegrenzungslinie
- Öffentliche Parkfläche

Stellung der geplanten baulichen Anlagen: Firstrichtung

Wohngebäude Vollgesch. zwingd. GFZ talseitig bewohnbares Untergeschoss

Allgemeines Wohngebiet:
Zulässig sind Wohngebäude nach § 4 der BaunVO, ausnahmsweise können zugelassen werden die unter § 4 (3) genannten Vorhaben.

- Vorhandene bauliche Anlagen mit Firstangabe I Vollgeschoss, GFZ 0,4
- Vorhandene bauliche Anlagen mit Firstangabe II Vollgeschosse, GFZ 0,7

<p>1. Die Planungsunterlage entspricht d. Inhalt d. Liegenschaftskatasters u. weist die baulichen Anlagen sowie Strassen, Wege u. Plätze vollständig nach (Stand v. 19.1.1968). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenz- u. d. baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bild. Katastergrenz. i. d. örtlichkeit ist einwandfrei möglich.</p> <p> Alfeld (Leine), den 18.11.1968. <i>Wagner</i> Vermessungsoberrat</p>	<p>2. Der Rat d. Stadt/Gemeinde hat d. Aufstellung d. Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen am..... 12.7.68. und den Vorentwurf gutgeheissen am 12.7.68..</p> <p>..... Röllinghausen, den 12.7.68. <i>Wagner</i> Stadt/Gemeindedirektor</p>	<p>3. Der Entwurf wurde im Auftrage der Stadt/Gem. ausgearbeitet durch Dr. Ing. Fritz Rechenberg. Diese Zeichnung darf ohne meine Genehmigung weder vervielfältigt noch 3. Pers. z. Zwecke anderweitiger Benutzung mitgeteilt werden.</p> <p>Urhebergesetz 19.6.01 Hildesheim, den 14.6.68. <i>F. Rechenberg</i> Unterschrift d. Planers</p>
<p>4. Der Rat der Stadt/Gem. hat die Tr. öff. Belange nach § 2 Abs. 6 BBauG beteiligt. Der Rat d. Stadt/Gem. hat den danach abgeänderten Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBauG (z. öff. Auslegung) beschlossen am 12.7.68....</p> <p>..... Röllinghausen, den 12.7.68.... <i>Wagner</i> Stadt/Gem. Dir.</p>	<p>5. Die Bekanntmachung d. öff. Ausleg. mind. 1 Woche vor d. öff. Ausleg., mit Angabe von Ort und Dauer und d. Hinweis, daß Bedenken u. Anregungen nur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgte am 19.8.68. gem. § 2 Abs. 6 BBauG ortsüblich durch</p> <p>..... Röllinghausen, den 19.8.68. <i>Wagner</i> Stadt/Gem. Dir.</p>	<p>6. Die öff. Auslegung d. Entwurfes mit Begründ. auf d. Dauer v. mind. 1 Mon. erfolgte gem. § 2 Abs. 6 BBauG vom 20.8.68. bis 30.9.68. einschliesslich.</p> <p>..... Röllinghausen, den 19.10.68. <i>Wagner</i> Stadt/Gem. Dir.</p>
<p>7. Als Satzung v. Rat d. Stadt/Gem. aufgrund d. §§ 2 Abs. 1 u. 10 BBauG v. 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) sowie d. § 6 NGO v. 4.5.55 Nieders. GVBl. Sb. I S. 126) in d. jetzt gültigen Fassung beschlossen am 18.10.68....</p> <p> <i>Wagner</i> 1. Beigeordneter Stadt/Gem. Dir.</p>	<p>8. Genehmigt gem. § 11 BBauG nach Maßgabe meiner Verfügung vom..... 214 B. 57. 3. (1)</p> <p>Hildesheim, den 11. 3. 1969 Der <i>Wagner</i> In Auftrage:</p>	<p>9. Die Bekanntmachung d. Genehmigung sowie Ort u. Dauer d. öff. Ausleg. dieses Bebauungsplanes mit Begründg. erfolgte am..... gem. § 12 BBauG ortsüblich durch..... Nach Ablauf der i. d. Hauptsatzung vorgesehenen Auslegungsfrist wurde d. Bebauungsplan rechtsverbindlich am 19.3.69..</p> <p>....., den..... Siegel Stadt/Gem. Dir.</p>

Vervielfältigt mit Genehmigung des Katasteramtes. Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet.